

Generaldirektion Kommunikation
Informationsbüro des Europäischen Parlaments in Österreich

14. Europatagung

Begrüßungsworte durch Mag. Georg Pfeifer, Leiter des Informationsbüros des Europäischen Parlaments in Österreich

Das Europäische Parlament wird am 26. Mai 2019 neu gewählt. Bis dorthin muss sich die Europäische Union großen Herausforderungen stellen: Der Austritt des Vereinigten Königreichs im März 2019 ist für beide Seiten eine schwierige Gratwanderung und für alle ein herber Verlust. Für die Union heißt das, sich neu aufzustellen, einerseits durch eine Vertiefung in jenen Politikbereichen, wo wir mehr Europa brauchen. Andererseits gilt es, den finanziellen Rahmen für die Jahre 2020 bis 2026 abzustecken, um die Politiken der Union budgetär so auszustatten, dass ein europäischer Mehrwert garantiert werden kann.

Und, die grundsätzliche Zustimmung zum europäischen Projekt, eine Zustimmung, die nach schwierigen Krisenjahren auch wieder nach oben gegangen ist, nicht zuletzt bei der Jugend Europas, sollte sich auch in einer möglichst breiten Teilnahme an den Wahlen zum Europäischen Parlament wiederfinden. Gerade das britische Brexit-Referendum zum Austritt aus der EU hat anschaulich unter Beweis gestellt, was passieren kann, wenn man anderen die Entscheidung überlässt. Darauf stellt auch die institutionelle Wahlkampagne des Europäischen Parlaments ab, in dem gezielt die Jugend und damit jene Bevölkerungsgruppe angesprochen wird, die die europäische Zusammenarbeit gut und selbstverständlich findet, dies aber nicht immer bei Wahlen aktiv bestätigt. In diesem Zusammenhang spielen natürlich die Schulen, die Lehrkräfte und Pädagogen eine besondere Rolle. Es ist daher besonders zu begrüßen, wenn Initiativen wie die 14. Europatagung, organisiert von Regierungsrat Anton Salesny, Europa in der Schule zum Thema macht und damit Bewusstsein dafür schafft, dass Europa und das europäische Einigungsprojekt die aktive Teilnahme seiner BürgerInnen und Bürger braucht.

Ich darf mich herzlich für die Initiative zu dieser Veranstaltung und für die Beharrlichkeit bei der Umsetzung bei Regierungsrat Anton Salesny bedanken und wünsche uns allen eine einsichtsreiche und erfolgreiche Europastunde.